GRÜN-alternativ Meerbusch

FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Planung und Liegenschaften
Werner Damblon
Stadt Meerbusch
Ratsbüro
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 30.01.2023

Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 02.02.2023
Antrag zu Top Ö5
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22,
Meerbusch-Nierst, "Wohnbebauung Am oberen Feld"

Sehr geehrter Herr Damblon,

unsere Fraktion bittet um Berücksichtigung des nachfolgenden Beschlussvorschlags, in Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 5.

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschließt,

1. im Bebauungsplan werden (qualifizierte) Festsetzungen getroffen, dass

    a. die vorhandenen Gehölzstrukturen, insbesondere Bäume, zu erhalten sind,
    b. die vorgesehenen Neupflanzungen, insbesondere der geplante Grünzug südlich des Kulenwegs (siehe Bild), mit noch zu bestimmenden, hochstämmigen Bäumen, dauerhaft zu erhalten sind.

c. Der vorgesehene Grünzug wird nicht den jeweiligen Grundstücken zugeordnet, sondern wird öffentliche oder Gemeinschaftsfläche.

2. Der Kulenweg wird

   a. nicht verbreitert

   alternativ

   b. nicht auf der gesamten Länge verbreitert. Stattdessen werden kurze Ausweichbuchten vorgesehen.

Begründungen:

Bepflanzung
Die Verwaltung führt aus, dass der Vorhaben- und Erschließungsplan Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird. Damit ist davon auszugehen, dass z.B. der vorgesehene Grünzug in die Planungen aufzunehmen ist. Dies setzt nach unserer Auffassung jedoch notwendigerweise Konkretisierungen hinsichtlich der Qualität und des Umfangs sowie der dauerhaften Sicherung dieses Grünzugs voraus. Zumal vorgesehen ist, dass „sämtliche Einfriedungen der Grundstücke … durch heimische Heckenbepflanzungen erfolgen“ sollen. Dies dürfte sich nur schwer mit dem Grünzug in privaten Gärten realisieren lassen. Wir gehen zudem nicht davon aus, dass mit der Zuordnung zu den privaten Grundstücken ein ausreichender Bestands- und Qualitätsschutz gewährleistet ist.
Diese Aspekte sollten im bevorstehenden Verfahren berücksichtigt und sichergestellt werden.

Wir halten neben den Bäumen, anteilig auch vorhandene Sträucher für schützenswert (siehe Foto). Diese finden in der Vorlage leider keine Erwähnung.

Vorhandener Baumbestand, Beispiel

Fotos: Dr. Brigitte Funke

Straßenverbreiterung
Eine Verbreiterung des Kulenwegs halten wir für nicht erforderlich, schon gar nicht auf der gesamten Länge des B-Planbereiches. Von den vorgesehenen 10 Wohneinheiten auf dem Kulenweg dürfte keine so hohe zusätzliche Verkehrsbelastung ausgehen, dass dies eine Verbreiterung der Straße rechtfertigt (bei geschätzten 20 zusätzlichen Fahrzeugen, mit je 3 Fahrten (also 6 Bewegungen) ergäben sich 120 Ein- und Ausfahrten, verteilt auf evtl. 14 Stunden wären dies durchschnittlich 8,5 Fahrzeuge stündlich. Zudem ist davon auszugehen, dass je breiter eine Straße ist, desto höher der Reiz wird, schneller zu fahren. Dies kann nicht gewünscht sein.

Jürgen Peters
GRÜN-alternativ Meerbusch